

Medienmitteilung

Entsorgung radioaktiver Abfälle in der Schweiz

Forum Lägern-Nord kämpft gegen versteckte Tiefenlager-Kriterien

Eglisau – 1. April 2009. **Sechs Regionen kommen für ein Tiefenlager von radioaktiven Abfällen in der Schweiz in Frage. Trotz vermeintlich objektivem Sachplan-Verfahren werden zunehmend versteckte Kriterien gehandelt. Das Forum Lägern-Nord wehrt sich dagegen, dass vereinbarte Spielregeln unterlaufen werden, und hat für das weitere Verfahren eine eigene Strategie entwickelt.**

Das Forum Lägern-Nord vertritt das Zürcher Unterland und drei Aargauer Gemeinden in Fragen um ein geologisches Tiefenlager in der Region. Im November 2008 nahm das Forum mit grosser Besorgnis zur Kenntnis, dass die Region Nördlich Lägern für ein solches Tiefenlager in Frage kommt. Damals lehnte das Forum ein solches Lager ab – erklärte sich aber bereit, das Sachplanverfahren mit zu tragen. „Wir stehen auch heute noch zum Sachplanverfahren. Doch stellen wir fest, dass vermehrt schiefe Argumente ins Feld geführt werden“, erklärt Hanspeter Lienhart, Präsident des Forums Lägern-Nord.

Vorgreifen auf spätere Sachplanetappen

Klar ist, dass keine der betroffenen Regionen glücklich ist damit, als möglicher Tiefenlager-Standort in Frage zu kommen. Auch das Forum Lägern-Nord hat drauf hingewiesen, dass das Unterland bereits genügend Zentrumslasten wie Fluglärm und Kiesabbau zu tragen hat. Jedoch war man immer bereit, den Auswahlprozess nach Sachplan mitzumachen – mit kritischer Begleitung und unter genauer Prüfung.

Jetzt stellte das Forum aber fest, dass häufiger Stimmen laut werden, die keinen Bezug zu den Sachplan-Kriterien haben. Ein Leitkommentator im „Oltner Tagblatt“¹ fordert etwa, man solle die Suche generell auf Kombilager einschränken. Der Aargauer alt Regierungsrat und Staatsrechtler Thomas Pfisterer erklärt in der „Basler Zeitung“², dass kantonale Verfassungsartikel gegen ein Tiefenlager „grosses politisches Gewicht“ hätten. Und bereits wollen einzelne Kantone auch soziökonomische Studien erstellen lassen, obwohl das erst für die zweite Etappe des Sachplanverfahrens vorgesehen ist.

Das Forum Lägern-Nord nimmt solche Argumente und Vorgehensweisen mit Erstaunen zur Kenntnis. War man sich doch – abgesehen von der Region Wellenberg – überall einig, den Sachplanprozess mitzutragen.

¹ 18.3.09

² 30.12.08

Forum Lägern-Nord mahnt zur Besonnenheit

„Kein Entscheid über unsere Köpfe hinweg“ bleibt das Motto des Forums Lägern-Nord. Hanspeter Lienhart: „Wir setzen alles daran, dass die eigene Bevölkerung informiert ist, was in Sachen Tiefenlager läuft.“ Dazu werden z.B. laufend Fragen gesammelt, die Bürger/innen über Leserbriefe stellen oder direkt ans Forum richten. Diese Fragen werden an die zuständigen Stellen weiter geleitet und gleichzeitig für die Region beantwortet.

Für das weitere Sachplanverfahren mahnt das Forum Lägern-Nord zur Besonnenheit:

„Keine Region soll einer anderen den schwarzen Peter zuschieben. Vielmehr ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Sachplan gefragt, damit die regionale Partizipation nicht zur leeren Phrase verkommt“, fordert Hanspeter Lienhart.

Eigene Strategie entwickelt

Ein Bundesprojekt, dessen Planungshorizont 8 bis 15 Jahre dauert, verlangt seinen Akteuren einiges ab, sofern sie wahr genommen werden wollen. Das Forum Lägern-Nord hat daher eine sieben Punkte umfassende Strategie entwickelt, die in einem vom Leitausschuss geologische Tiefenlager der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU) verabschiedeten Papier festgehalten wird. Forumspräsident Hanspeter Lienhart wird ausserdem als Delegierter im „Technischen Forum Sicherheit“ sowie der Arbeitsgruppe „Information & Kommunikation“ Einsitz nehmen.

Opalinuston unter der Lupe: Forums-Ausflug nach Mont Terri am 17. April

Um die Qualitäten des Opalinustons selber zu prüfen, lädt das Forum Läger-Nord zum Tagesausflug nach St. Ursanne in das internationale Felslabor Mont Terri ein. Behördenmitglieder wollen dabei mehr über das angeblich ideal beschaffene Gestein erfahren.

⇒ **Medienschaffende sind persönlich eingeladen, die Gruppe zu begleiten.**

Nähere Informationen und Anmeldung unter: medien@laegern-nord.info.

Forum Lägern-Nord

Das Forum vertritt die Interessen der Region des Zürcher Unterlandes und der drei Aargauer Gemeinden Fisibach, Schneisingen und Siglistorf. Das Forum Lägern-Nord ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Aktuell setzt sich das Forum aus folgenden Vertreter/innen der Region zusammen: Hanspeter Lienhart (Präsident Forum Lägern-Nord, Präsident PZU und Stadtrat Bülach), Marcel Baldinger (Gemeinderat Fisibach (AG)), Peter Bernhard (Gemeindepräsident Stadel), Melissa Hösli (Vorstandsmitglied PZU, Gemeinderätin Oberweningen), Ursula Moor (Gemeindepräsidentin Höri und Kantonsrätin), Reto Riedberger (Gemeinepräsident Hochfelden), Jürg Sigris (Gemeindepräsident Rafz), Andrea Weber (Gemeindepräsidentin Niederweningen) und Kurt Forster (Sekretär Forum Lägern-Nord und Gemeindeglied Eglisau).

Medienstelle Forum Lägern-Nord

Markus Baumgartner / Peter Züst
c/o Richterich & Partner AG
Seestrasse 25
8702 Zollikon
www.laegern-nord.info
Telefon 043 499 50 00
E-Mail medien@laegern-nord.info

KERNGRUPPE DER BETROFFENEN STANDORTGEMEINDEN UND VERTRETER DER PLANUNGSGRUPPE
ZÜRCHER UNTERLAND SOWIE DER AARGAUER GEMEINDEN FISIBACH, SCHNEISINGEN UND SIGLISDORF